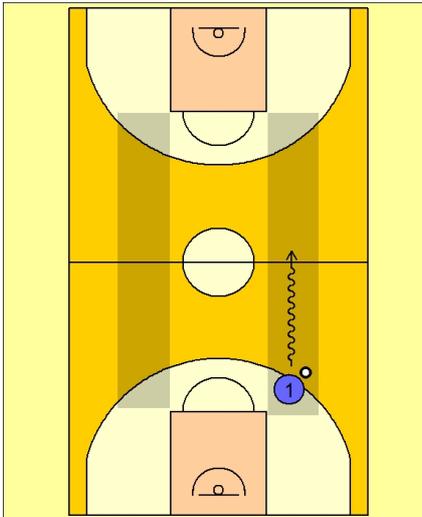


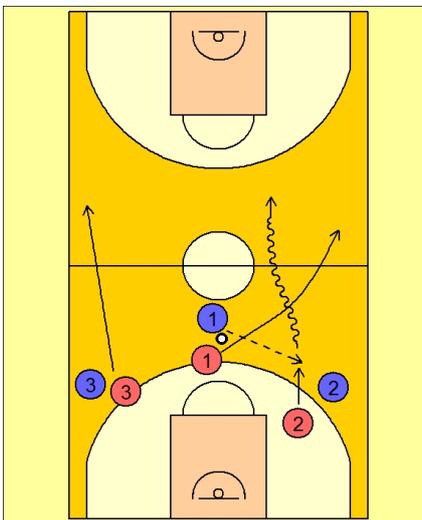
080 einleitung des fastbreaks



Grundsätzliches zum Ballvortrag

Der Ball sollte immer in den grau markierten Bereichen nach vorne gebracht werden. Das hat folgende Gründe:

Ein schneller Ballvortrag direkt auf der Korb-Korblinie ist nur schwer möglich, weil über diesen Laufweg sämtliche Spieler zurücklaufen. Somit wird der Dribbler dort beim Ballvortrag ggf. gebremst. Die Bereiche direkt an den Seitenlinien bieten sich ebenfalls nicht für den Ballvortrag an. Wird der Dribbler verteidigt, so ist die Seitenlinie ein "zusätzlicher" Verteidiger. Zudem ist man bei Pässen aus diesem Bereich eingeschränkt.



Es gibt verschiedene Situationen, aus dem ein Fastbreak gespielt werden kann.

Steal:

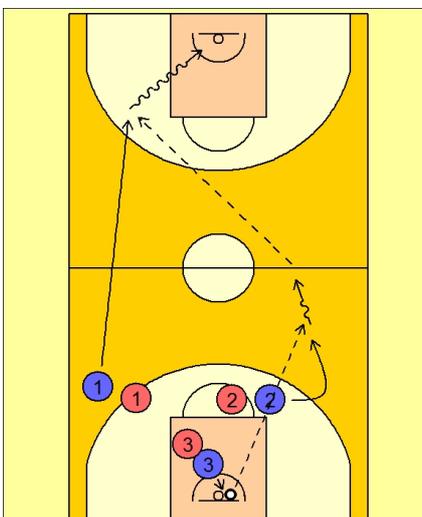
Grundlage hierfür ist eine aggressive Verteidigung. Dadurch kann der Gegner zu Fehlern oder Ungenauigkeiten gezwungen werden, die dann zum Fastbreak genutzt werden können.

- a) Die Verteidigung klaut den Ball dem Dribbler
- b) Die Verteidigung arbeitet im Passweg und kann einen ungenauen Pass abfangen (siehe Bild links)

Entscheidend ist in beiden Situation einen schnelle Transition des "Stealers" sowie wenigstens einem weiteren besser zwei weiterer Spieler, die dadurch direkt eine Überzahl erzeugen können und so den Fastbreak

ausspielen können.

Wichtig ist sofort maximale Geschwindigkeit und Genauigkeit bei den Pässen sowie Konzentration beim Abschluss.

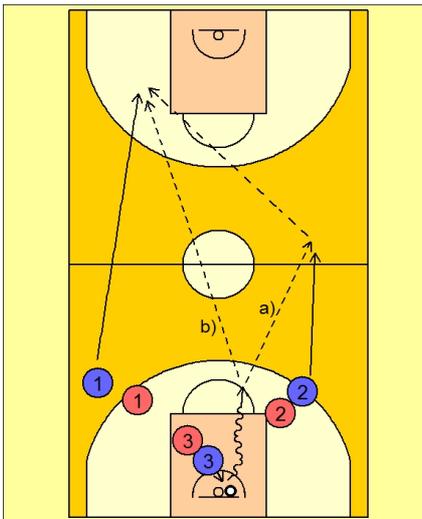


Defensiv Rebound (1):

Nach einem Defensiv Rebound entsteht ebenfalls eine gute Möglichkeit, um einen Fastbreak zu spielen.

Wichtig dafür ist ein sicherer Rebound.

Ist der Rebound gesichert bietet sich der Aufbau oder ein Flügelspieler auf dem Outlet an, um einen Pass vom Rebounder zu bekommen. Gleichzeitig sprintet der andere Flügel (O1) bereits nach vorne, um ggf. einen direkten Pass von O2 zu bekommen.

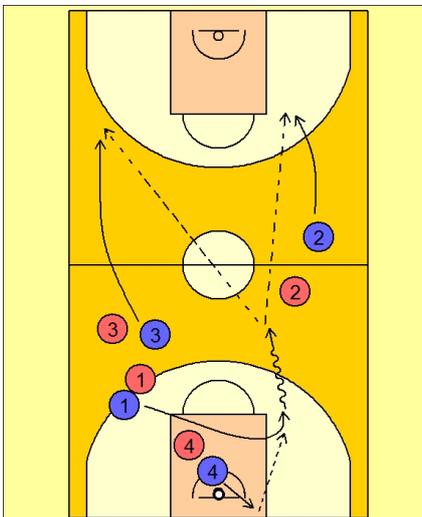


Defensiv Rebound (2):

Sollte nach dem Rebound kein Spieler auf dem Outlet direkt frei sein, wäre ein direkter Pass nicht zielführend und würde ggf. eine Verzögerung bedeuten.

In einer solchen Situation sollte der Rebounder direkt ins Dribbling gehen. Dazu muss er erkennen, über welche freie Seite er sich drehen muss, um ins Dribbling zu kommen und seinen Verteidiger hinter sich zu lassen.

Meist ist dann nach 2-3 Dribbling bereits ein Spieler frei, dem der Ball zugepasst werden kann (Option a) und b))



Baselineinwurf nach Korberfolg des Gegners

Eine weitere Situation ist nach Korberfolg des Gegners.

Dafür ist es wichtig, dass ein schneller Baselineinwurf durchgeführt wird. Dazu muss ein Spieler (O4) den Ball aus dem Netz holen und zum Einwurf hinter die Baseline springen.

Gleichzeitig muss sich der Aufbau anbieten, so dass er einen Pass von O4 bekommen kann. Nach 2-3 Dribblings sollte spätestens der Pass weiter nach vorne erfolgen.

Ggf. ist auch ein direkter Pass von O4 zu O2 oder O3 möglich. Dazu muss der Einwurf neben dem Brett durchgeführt werden!!

Diese Variante gilt als schwierig und wird bestimmt nach kurzer Zeit vom

Gegner unterbunden werden.